

GRIECHEN, HUNDE UND EURODEPPEN

„Zum dritten Mal in der Geschichte werden wir Zeuge wie Deutschland Europa vernichtet.“

So, jedenfalls tönt es wenn ein Grieche auf der Strasse den 3. Bailout von Brüssel beschreibt und der Griechische Premier Minister Tsipras in seinen Interviews nicht müde wird zu erwähnen, dass sein Land ein Recht darauf hat mit Ehre und Respekt behandelt zu werden.

Ein wirklich Ehrens werter Mensch würde diese Worte kaum verwenden, da sein ganzes Verhalten dies schon zum Ausdruck bringen würde. Tatsache ist, dass je mehr eine Nation, Attribute wie, Vorzüglichkeit, Ehre und Respekt nach Aussen vertritt und auch solche für sich von anderen Nationen einfordert, desto weniger sind diese Forderungen gerechtfertigt.

Pericles, Xenophon und Plato definierten sich nie über solche Qualitäten. Sie *waren* aufrichtig und rechtschaffen. Diese Griechen, existieren aber leider nicht mehr.

Die jetzigen „Griechen“ jedoch, haben nichts gemeinsames mehr mit ihnen. Oswald Spengler nannte solche Nationen „Fellachen-Völker“

Die Vorfahren der heutigen Griechen waren Rumänen, Moldavier, Albanier, Armenier , Georgier sowie Leute vom Süden und Osten der Türkei. Diese wurden von den osmanischen Türken entlang der Küste des schwarzen Meeres zusammen getrieben um sie auf die griechischen Inseln , die für die damaligen Osmanen als Mülldeponie betrachtet wurden , wieder auszusetzen.

Die heutigen Griechen haben nie irgendetwas gleichwertiges Grosses hervorgebracht wie damals die Byzantinische und Ptolemäische Zivilisation. Sie waren Kaufleute und lebten von dem Gewinn der Waren. Unglücklicherweise wird in den meisten Mediterranen Kulturen „Intelligenz“ mit "Schlauheit“ verwechselt und die Möglichkeit gutgläubige Menschen über den Tisch zu ziehen als eine grossartige Tat betrachtet und gefeiert.

Sie besitzen keinerlei Schamgefühl. Heute, jammern und klagen sie. Einen Anspruch auf Ehre und Respekt haben sie bereits vor Jahrhunderten verloren, falls sie jemals überhaupt einen gehabt haben.

Bevor die Europäische Ökonomische Gemeinschaft 1981 Griechenland in die Gemeinschaft aufgenommen hatte, wurde sie von mehreren Persönlichkeiten gewarnt die über Mediterrane Kultur bestens informiert waren. Um an möglichst hohes Fondskapital zu kommen werden die Griechen lügen, betrügen, verschleiern und Bilanzen manipulieren um soviel wie möglich für sich dabei herauszuholen.

Diese Warnungen wurden bewusst ignoriert.

Auf eine Art , sind die Griechen nicht mehr oder weniger schuldig als ein Hund wenn man ihn allein mit einem rohen Steak auf dem Küchentisch alleine lässt.

Die wahren schuldigen sind die Eurodeppen Optimisten, welche durch ihre grobfahrlässige Leichtgläubigkeit zur Rechenschaft gezogen werden müssten.

Diese Eurodeppen haben wenig oder gar keine Ahnung über die Mediterranen Europäer, deren Erfahrungen über Griechenland, Italien oder Spanien sind wahrscheinlich auf ihre Pauschalferien in den 1970er limitiert.

Solche Politiker gehören wegen Verschwendung von Steuergeldern vor Gericht gestellt . Vor zweihundert Jahren hätte man solche geköpft.

Heutzutage kommen sie alle ungeschoren davon und geniessen ihre hohen Pensionen.
Aber wie sagt man -die Hoffnung stirbt zuletzt-, Der Schweizer Marc Faber erwähnte, dass sie in dem bevorstehenden Zusammenbruch froh sein könnten am leben zu bleiben.

Anonymus, 22.7.2015